



KMU Forschung Austria
Austrian Institute for SME Research

Zahlen, Daten, Fakten

Das österreichische Lebensmittelgewerbe 2019

Struktur-, Konjunktur- und
betriebswirtschaftliche Daten

Wien, Oktober 2019

www.kmuforschung.ac.at

Diese Studie wurde im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich, Bundesinnung Lebensmittelgewerbe durchgeführt.



Verfasser_innen der Studie

Cornelia Fürst
Tatjana Zlatev

Internes Review / Begutachtung

Christina Enichlmair

Die vorliegende Studie wurde nach allen Maßstäben der Sorgfalt erstellt.

Die KMU Forschung Austria übernimmt jedoch keine Haftung für Schäden oder Folgeschäden, die auf diese Studie oder auf mögliche fehlerhafte Angaben zurückgehen.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art von Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung, Wiedergabe, Übersetzung oder Einspeicherung und Verwendung in Datenverarbeitungssystemen, und sei es auch nur auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der KMU Forschung Austria gestattet.

Für Rückfragen zur Studie

Christina Enichlmair
Tel.: +43 1 505 97 61
c.enichlmair@kmufoerderung.ac.at
www.kmufoerderung.ac.at

Mitglied bei:



Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	2
2 Strukturdaten	3
2.1 Leistungskennzahlen	3
3 Konjunkturdaten	15
3.1 Situation 2019	15
4 Betriebswirtschaftliche Daten	18
4.1 Vermögens- und Kapitalstruktur	19
4.2 Kosten- und Ergebnisstruktur	21
4.3 Kennzahlen	22
4.4 Betriebswirtschaftliche Position der Betriebe	23
5 Anhang	27
5.1 Verzeichnisse	27

1 | Einleitung

Der vorliegende Bericht beschreibt die wirtschaftliche Situation und Entwicklung der Lebensmittelgewerbe in Österreich. Dem Lebensmittelgewerbe werden folgende Berufsgruppen zugeordnet: Bäcker, Fleischer, Konditoren, Müller und Mischfutterhersteller sowie das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. Die dargestellten Daten basieren auf folgenden Quellen:

- ▶ Statistik Austria, Sonderauswertungen der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich (WKO)
- ▶ KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank
- ▶ KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Im Hinblick auf Strukturdaten in vorangegangenen Berichten (2010 und 2011) ist die Vergleichbarkeit nur eingeschränkt möglich, da mit Inkrafttreten der Fachorganisationsordnung 2010 die bis dahin eigenständigen Organisationseinheiten der Müller (Fachgruppe 1360), Bäcker (Fachgruppe 1350), Konditoren (Fachgruppe 1360), Fleischer (Fachgruppe 1370) und des Nahrungs- und Genussmittelgewerbes (Fachgruppe 1390) zusammengelegt wurden und seither gemeinsam als Fachgruppe 1190 „Lebensmittelgewerbe“ firmieren. Aus diesem Grund stehen Strukturdaten auf Berufsebene für 2009 nicht zur Verfügung.

Auf Initiative der Bundesinnung Lebensmittelgewerbe wurden erstmals für das Berichtsjahr 2010 wieder berufsgruppenspezifische Strukturdaten publiziert, die aber zum Teil neue bzw. andere Indikatoren darstellen.

Die von der KMU Forschung Austria erhobenen und publizierten Konjunktur- sowie Bilanzdaten waren von der neuen Fachorganisationsordnung nicht betroffen.

2 | Strukturdaten

Die Strukturdaten basieren auf der in der Einleitung genannten Leistungs- und Strukturstatistik der Statistik Austria.

2.1 | Leistungskennzahlen¹

Der Personalaufwand des Lebensmittelgewerbes insgesamt betrug im Jahr 2017 rd. € 1,73 Mrd und somit um 44,1 % mehr als 2007. Der größte Anteil entfiel auf das Bäckergewerbe (rd. € 681 Mio). Den höchsten Anstieg zwischen 2007 und 2017 verzeichneten die Müller (+110,9 %).

Tabelle 1 | Personalaufwand nach Berufsgruppen, 2007 bis 2017

Personalaufwand in 1.000 €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- hersteller	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
2007	533.312	332.339	97.106	39.631	200.848	1.203.236
2008	542.499	340.516	100.145	40.115	211.794	1.235.069
2010	545.999	354.810	124.907	49.791	212.353	1.287.860
2011	570.058	357.289	127.580	51.933	208.439	1.315.299
2012	599.588	392.203	138.182	55.701	220.140	1.405.814
2013	607.052	417.566	142.155	61.188	230.379	1.458.340
2014	613.485	434.969	160.677	65.542	247.412	1.522.085
2015	628.872	455.533	162.946	70.143	260.665	1.578.159
2016	649.765	475.517	168.798	74.387	272.879	1.641.346
2017	680.980	501.668	175.310	83.581	291.999	1.733.538
VÄ 2007 bis 2017	27,7%	51,0%	80,5%	110,9%	45,4%	44,1%

VÄ = Veränderung

Für 2009 sind keine Daten auf Berufsebene verfügbar

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKÖ

¹ Die Leistungskennzahlen basieren auf der Leistungs- und Strukturstatistik der Statistik Austria. Die letztverfügbaren Daten liegen für 2017 vor. Für 2009 sind keine Daten auf Berufsebene verfügbar.

Der durchschnittliche Personalaufwand je unselbstständig Beschäftigten lag 2017 bei € 32.557. Überdurchschnittliche Werte wiesen die Müller und Mischfutterhersteller (€ 42.600), das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (€ 40.281) sowie die Fleischer (€ 35.344) aus.

Tabelle 2 | Personalaufwand je unselbstständig Beschäftigten nach Berufsgruppen, 2007 bis 2017

Personalaufwand je unselbstständig Beschäftigten in €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- hersteller	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
2007	23.382	26.722	22.272	27.163	35.236	25.729
2008	23.945	27.070	22.334	30.929	36.617	26.390
2010	24.808	28.577	23.273	33.484	37.118	27.401
2011	25.140	29.382	23.820	34.279	37.509	27.829
2012	25.962	30.720	24.871	35.321	37.573	28.776
2013	26.684	32.264	24.896	36.927	38.079	29.696
2014	27.112	32.533	26.887	39.270	39.561	30.505
2015	27.789	33.683	27.469	40.405	39.352	31.284
2016	28.333	34.821	27.891	40.985	39.715	31.978
2017	28.724	35.344	28.585	42.600	40.281	32.557
VÄ 2007 bis 2017	22,8%	32,3%	28,3%	56,8%	14,3%	26,5%

VÄ = Veränderung

Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKÖ

Das österreichische Lebensmittelgewerbe erzielte im Jahr 2018 Umsatzerlöse in Höhe von rd. € 8,9 Mrd. Gemessen am Branchenumsatz liegen die Fleischer an der Spitze (€ 3,5 Mrd), gefolgt vom Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (€ 2,2 Mrd) und den Bäckern (€ 1,7 Mrd). Das höchste Umsatzwachstum im Zeitraum 2005 bis 2017 hatten die Müller und Mischfutterhersteller mit einem Plus von 166,8 %.

Tabelle 3 | Umsatzerlöse nach Berufsgruppen, 2005 bis 2018

Umsatzerlöse in Millionen €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- hersteller	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
2005	1.339,7	2.110,2	276,9	335,1	1.326,9	5.388,9
2006	1.363,8	2.261,2	274,7	366,5	1.396,1	5.662,4
2007	1.404,5	2.311,0	304,3	418,9	1.497,9	5.936,5
2008	1.456,1	2.444,6	316,2	461,8	1.694,2	6.372,8
2010	1.425,4	2.542,6	397,1	524,7	1.684,4	6.574,1
2011	1.509,3	2.698,5	413,3	601,3	1.554,9	6.777,3
2012	1.572,7	2.978,4	440,6	676,6	1.602,9	7.271,2
2013	1.586,7	3.245,5	457,6	743,9	1.676,6	7.710,3
2014	1.589,9	3.241,9	513,5	730,8	1.815,9	7.892,0
2015	1.608,2	3.242,3	493,9	779,8	1.807,9	7.932,1
2016	1.676,4	3.296,7	506,5	805,6	1.918,7	8.203,8
2017	1.737,2	3.528,3	522,2	894,1	2.006,2	8.688,0
VÄ 2005 bis 2017	29,7%	67,2%	88,6%	166,8%	51,2%	61,2%
2018	1.739,0	3.549,4	531,1	903,0	2.156,6	8.879,1

VÄ = Veränderung

Für 2009 sind keine Daten auf Berufsebene verfügbar

Daten für 2018: Schätzung der KMU Forschung Austria auf Basis der Konjunkturbeobachtung, Jahresbericht 2018

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKÖ

Beim Umsatz je unselbstständig Beschäftigten liegen die Müller und Mischfutterhersteller an erster Stelle (2017: € 455.700), die mit einem Plus von 89,4 % auch den höchsten Anstieg seit 2005 aufweisen.

Tabelle 4 | Umsatzerlöse je unselbstständig Beschäftigten nach Berufsgruppen, 2005 bis 2017

Umsatzerlöse je unselbstständig Beschäftigten in 1.000 €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- hersteller	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
2005	59,2	171,8	64,7	240,6	235,0	116,6
2006	59,4	183,6	64,8	253,3	252,9	121,8
2007	61,6	185,8	69,8	287,1	262,8	126,9
2008	64,3	194,3	70,5	356,0	292,9	136,2
2010	64,8	204,8	74,0	352,8	294,4	139,9
2011	66,6	221,9	77,2	396,9	279,8	143,4
2012	68,1	233,3	79,3	429,0	273,6	148,8
2013	69,7	250,8	80,1	448,9	277,1	157,0
2014	70,3	242,5	85,9	437,9	290,4	158,2
2015	71,1	239,7	83,3	449,2	272,9	157,2
2016	73,1	241,4	83,7	443,9	279,2	159,8
2017	73,3	248,6	85,1	455,7	276,8	163,2
VÄ 2005 bis 2017	23,8%	44,7%	31,5%	89,4%	17,8%	40,0%

VÄ = Veränderung

Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKÖ

Der Großteil des Gesamtumsatzes im Lebensmittelgewerbe (83 %) wird von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr erwirtschaftet, insbesondere bei den Fleischern (87 %) und im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (84 %).

Tabelle 5 | Umsatzerlöse nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2017

Umsatzerlöse in Millionen €, 2017					
	Beschäftigtengrößenklasse (Anzahl der Beschäftigten)				
	0 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 und mehr	Insgesamt
Bäcker	170,6	240,6	391,1	935,0	1.737,2
Fleischer	223,6	220,6	705,3	2.378,8	3.528,3
Konditoren	44,0	44,3	69,5	364,3	522,2
Müller, Mischfutterhersteller	66,9	143,3	G	G	894,1
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	174,6	142,7	403,4	1.285,5	2.006,2
Lebensmittelgewerbe insgesamt	679,8	791,6	G	G	8.688,0

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

G= Geheim

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

Der Wert der im Lebensmittelgewerbe insgesamt produzierten Güter betrug im Jahr 2017 rd. € 8,0 Mrd. Der Großteil davon (rd. € 3,2 Mrd) entfiel auf die Fleischer. Das relative Wachstum 2007 bis 2017 war bei den Müllern/Mischfutterherstellern am höchsten (+115,5 %).

Tabelle 6 | Produktionswert nach Berufsgruppen, 2007 bis 2017

Produktionswert in 1.000 €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- hersteller	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
2007	1.285.021	2.086.957	281.230	368.778	1.351.006	5.372.992
2008	1.333.387	2.212.270	295.175	398.601	1.444.688	5.684.121
2010	1.327.697	2.326.123	350.816	441.725	1.419.123	5.865.484
2011	1.394.557	2.501.875	361.845	515.233	1.383.927	6.157.437
2012	1.444.113	2.726.351	391.721	569.829	1.423.632	6.555.646
2013	1.479.768	2.991.665	407.268	639.773	1.513.254	7.031.728
2014	1.486.289	2.971.569	446.489	641.928	1.602.145	7.148.420
2015	1.504.162	2.982.084	446.735	684.004	1.619.143	7.236.128
2016	1.574.523	3.035.316	466.116	712.800	1.682.418	7.471.173
2017	1.627.712	3.243.255	481.393	794.691	1.824.433	7.971.484
VÄ 2007 bis 2017	26,7%	55,4%	71,2%	115,5%	35,0%	48,4%

VÄ = Veränderung

Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

In Relation zur Anzahl der Beschäftigten (inkl. Selbstständige) stieg der Produktionswert im Zeitraum 2007 bis 2017 bei den Müllern/Mischfutterherstellern (+65,2 %) und bei den Fleischern (+41,7 %) am stärksten.

Tabelle 7 | Produktionswert je Beschäftigten nach Berufsgruppen, 2007 bis 2017

Produktionswert je Beschäftigten in €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- hersteller	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
2007	52.684	153.295	59.394	228.487	221.585	106.499
2008	55.491	162.631	61.088	279.916	236.060	113.664
2010	57.204	174.490	61.590	275.047	233.831	117.517
2011	58.514	192.171	63.604	314.358	234.564	122.952
2012	59.414	200.246	66.495	334.996	227.127	126.603
2013	61.853	217.149	67.384	358.818	233.996	135.239
2014	62.452	209.575	70.625	358.019	239.842	135.456
2015	63.421	208.932	71.113	368.735	229.438	136.058
2016	65.619	210.610	72.660	367.992	229.901	138.158
2017	65.639	217.143	73.833	377.525	236.264	142.142
VÄ 2007 bis 2017	24,6%	41,7%	24,3%	65,2%	6,6%	33,5%

VÄ = Veränderung

Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKÖ

Die Bruttowertschöpfung (Umsatzerlöse abzüglich Vorleistungen) des Lebensmittelgewerbes betrug im Jahr 2017 rd. € 2,6 Mrd. Der größte Teil davon wurde von den Bäckern erwirtschaftet (€ 900,1 Mio). Der Großteil der Bruttowertschöpfung im Lebensmittelgewerbe (75 %) wird von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr erwirtschaftet, insbesondere bei den Fleischern (80 %) und bei den Konditoren (81 %).

Tabelle 8 | Bruttowertschöpfung nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2017

Bruttowertschöpfung in Millionen €, 2017					
	Beschäftigtengrößenklasse (Anzahl der Beschäftigten)				
	0 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 und mehr	Insgesamt
Bäcker	102,7	143,8	228,4	425,2	900,1
Fleischer	75,6	72,1	139,0	435,5	722,2
Konditoren	23,8	22,8	37,6	163,4	247,6
Müller, Mischfutterhersteller	36,3	53,0	G	G	208,9
Nahrungs-, Genusmittelgewerbe	68,6	56,5	105,5	288,1	518,7
Lebensmittelgewerbe insgesamt	307,0	348,2	G	G	2.597,4

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

G: Geheim

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKÖ

Die höchste Bruttowertschöpfung je Beschäftigten erzielten im Jahr 2017 die Müller/Mischfutterhersteller (€ 99.200). Die Bruttowertschöpfung je Beschäftigten ist in Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr höher als in kleineren Unternehmen.

Tabelle 9 | Bruttowertschöpfung je Beschäftigten nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2017

Bruttowertschöpfung je Beschäftigten, in 1.000 €, 2017					
	Beschäftigtengrößenklasse (Anzahl der Beschäftigten)				
	0 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 und mehr	Insgesamt
Bäcker	33,0	32,0	33,7	40,8	36,3
Fleischer	34,5	34,5	42,3	59,1	48,4
Konditoren	23,3	24,8	36,0	46,3	38,0
Müller, Mischfutterhersteller	89,5	141,0	G	G	99,2
Nahrungs-, Genusmittelgewerbe	51,1	60,3	73,4	71,9	67,2
Lebensmittelgewerbe insgesamt	38,0	39,5	G	G	46,3

G: Geheim

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

Der Anteil des Lebensmittelgewerbes an der Bruttowertschöpfung der gewerblichen Wirtschaft insgesamt (der „Marktanteil“) lag 2017 bei 1,41 %.

Tabelle 10 | Anteil des Lebensmittelgewerbes an der Bruttowertschöpfung der gewerblichen Wirtschaft nach Berufsgruppen, 2007 bis 2017

Anteil an der Bruttowertschöpfung der gewerblichen Wirtschaft						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- hersteller	Nahrungs-, Genusmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
2007	0,50%	0,37%	0,11%	0,08%	0,27%	1,33%
2008	0,48%	0,33%	0,10%	0,06%	0,22%	1,19%
2010	0,49%	0,33%	0,12%	0,07%	0,26%	1,26%
2011	0,48%	0,31%	0,12%	0,07%	0,23%	1,20%
2012	0,49%	0,32%	0,12%	0,08%	0,23%	1,23%
2013	0,51%	0,35%	0,13%	0,07%	0,25%	1,30%
2014	0,50%	0,37%	0,14%	0,08%	0,26%	1,34%
2015	0,49%	0,37%	0,14%	0,08%	0,28%	1,35%
2016	0,50%	0,38%	0,14%	0,09%	0,27%	1,39%
2017	0,49%	0,39%	0,13%	0,11%	0,28%	1,41%

Für 2009 sind keine Daten auf Berufsebene verfügbar

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKÖ

In Summe wurden von den Unternehmen des Lebensmittelgewerbes im Jahr 2017 rd. € 398 Mio investiert. Das Investitionsvolumen der Fleischer, der Müller/Mischfutterhersteller und des Nahrungs- und Genussmittelgewerbes lag 2017 deutlich über jenem von 2007, in den beiden anderen Berufsgruppen gingen die Investitionen insgesamt hingegen zurück.

Tabelle 11 | Bruttoinvestitionen nach Berufsgruppen, 2007 bis 2017

Bruttoinvestitionen in 1.000 €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- hersteller	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
2007	98.646	63.115	27.134	19.746	85.063	293.704
2008	83.450	80.713	17.199	18.739	111.355	311.456
2010	69.099	57.478	17.134	26.215	55.944	225.870
2011	98.479	63.656	34.193	24.843	59.752	280.923
2012	134.824	100.266	23.265	24.979	70.560	353.894
2013	73.933	82.441	18.760	30.179	116.552	321.865
2014	104.778	78.936	15.645	23.645	109.998	333.002
2015	93.680	81.283	20.577	26.928	109.139	331.607
2016	81.956	91.060	19.250	36.807	116.819	345.892
2017	91.580	127.255	25.792	39.582	113.301	397.510
VÄ 2007 bis 2017	-7,2%	101,6%	-4,9%	100,5%	33,2%	35,3%

VÄ = Veränderung

Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

Die Investitionen je unselbstständig Beschäftigten betragen im Jahr 2017 durchschnittlich € 7.466.

Tabelle 12 | Bruttoinvestitionen je unselbstständig Beschäftigten nach Berufsgruppen, 2007 bis 2017

Bruttoinvestitionen je unselbstständig Beschäftigten in €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- hersteller	Nahrungs-, Genusmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
2007	4.325	5.075	6.223	13.534	14.923	6.280
2008	3.683	6.416	3.836	14.448	19.252	6.655
2010	3.140	4.629	3.192	17.629	9.779	4.806
2011	4.343	5.235	6.384	16.398	10.753	5.944
2012	5.838	7.854	4.187	15.840	12.043	7.244
2013	3.250	6.370	3.285	18.213	19.265	6.554
2014	4.630	5.904	2.618	14.167	17.588	6.674
2015	4.140	6.010	3.469	15.512	16.476	6.574
2016	3.574	6.668	3.181	20.279	17.002	6.739
2017	3.863	8.965	4.205	20.174	15.630	7.466
VÄ 2007 bis 2017	-10,7%	76,7%	-32,4%	49,1%	4,7%	18,9%

VÄ = Veränderung

Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKÖ

3 | Konjunkturdaten

Die Konjunkturdaten für 2019 basieren auf den im Rahmen der Konjunkturbeobachtung für das Gewerbe und Handwerk im 3. Quartal 2019 erfassten Meldungen von 265 Mitgliedsbetrieben der Bundesinnung der Lebensmittelgewerbe.

3.1 | Situation 2019

Im 1. Halbjahr 2019 lag der Anteil der Unternehmen mit Umsatzsteigerungen gegenüber dem 1. Halbjahr 2018 zwischen 7 % bei den Konditoren und 42 % im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. Es mussten lediglich die Fleischer in der ersten Jahreshälfte 2019 leichte Umsatzrückgänge verkraften.

Tabelle 13 | Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2019

Entwicklung der Umsätze im 1. Halbjahr 2019				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ des Umsatzes zum 1. HJ 2018 in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bäcker	24	59	17	1,2
Fleischer	26	57	17	-0,9
Konditoren	7	76	17	0,0
Müller	G	G	G	G
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	42	41	17	5,0
Lebensmittelgewerbe insgesamt	26	57	17	0,9

VÄ: Veränderung

HJ: Halbjahr

G: Geheim

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

Im 3. Quartal 2019 wurde die Geschäftslage im Lebensmittelgewerbe insgesamt stabil beurteilt. Im Vergleich zum 2. Quartal hat sich das Stimmungsbarometer bei den Fleischern und Konditoren verbessert.

Tabelle 14 | Stimmungsbarometer im 3. Quartal 2019

Beurteilung der Geschäftslage im 3. Quartal 2019					
	gut	saisonüblich	schlecht	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %- Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Bäcker	12	71	17	-5	-5
Fleischer	15	81	4	11	16
Konditoren	19	65	16	3	1
Müller	9	77	14	-5	-38
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	9	67	24	-15	-22
Lebensmittelgewerbe insgesamt	13	74	13	0	-1

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

Der Anteil der Unternehmen mit Umsatzsteigerungen lag im 3. Quartal 2019 zwischen 14 % bei den Konditoren und 33 % im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. Im Vergleich zum 3. Quartal des Vorjahres hat sich die Situation im Lebensmittelgewerbe insgesamt verbessert.

Tabelle 15 | Umsatzentwicklung im 3. Quartal 2019

Entwicklung der Umsätze im 3. Quartal 2019					
	Steigerung	keine Ver- änderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahresquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Bäcker	21	63	16	5	11
Fleischer	16	72	12	4	8
Konditoren	14	78	8	6	-2
Müller	17	75	8	9	G
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	33	45	22	11	-17
Lebensmittelgewerbe insgesamt	20	66	14	6	5

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen

VÄ: Veränderung

G: Geheim

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

Für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2019 liegt der Anteil der Unternehmen, der mit Umsatzsteigerungen gegenüber dem Vorjahr rechnet, zwischen 9 % bei den Fleischern und 34 % im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. Im Vergleich zum 3. Quartal 2019 hat der Optimismus nur bei den Konditoren zugenommen.

Tabelle 16 | Umsatzerwartungen für das 4. Quartal 2019

Umsatzerwartungen für das 4. Quartal 2019					
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Bäcker	22	64	14	8	-2
Fleischer	9	83	8	1	-8
Konditoren	16	74	10	6	7
Müller	13	78	9	4	G
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	34	47	19	15	-8
Lebensmittelgewerbe insgesamt	18	70	12	6	-5

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen in %-Punkten

VÄ: Veränderung

G: Geheim

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

Im 4. Quartal 2019 wird im Lebensmittelgewerbe insgesamt mit einer Steigerung des Personalstandes gerechnet, insbesondere im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe sowie bei den Konditoren.

Tabelle 17 | Personalplanung für das 4. Quartal 2019

Geplante Veränderung des Personalstandes im 4. Quartal 2019				
	Erhöhung	keine Veränderung	Verringerung	VÄ des Beschäftigungsstandes %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bäcker	14	76	10	-0,2
Fleischer	12	80	8	0,0
Konditoren	17	75	8	0,6
Müller	5	89	6	-0,3
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	26	70	4	6,4
Lebensmittelgewerbe insgesamt	15	77	8	0,5

VÄ: Veränderung

G: Geheim

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

4 | Betriebswirtschaftliche Daten

Die betriebswirtschaftlichen Daten basieren auf Auswertungen von 1.365 Jahresabschlüssen mit Bilanzstichtag zwischen 1. Juli 2017 und 30. Juni 2018, die sich auf die Berufsgruppen wie folgt verteilen:

- ▶ Bäcker: 475 Jahresabschlüsse
- ▶ Fleischer: 309 Jahresabschlüsse
- ▶ Konditoren: 89 Jahresabschlüsse
- ▶ Müller: 84 Jahresabschlüsse
- ▶ Nahrungs- und Genussmittelgewerbe: 408 Jahresabschlüsse

Um die Vergleichbarkeit von Einzelunternehmen und Personengesellschaften mit Kapitalgesellschaften herzustellen, bei denen der Unternehmer ein in den Personalaufwendungen enthaltenes Geschäftsführerentgelt bezieht, wird bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften ein kalkulatorischer Unternehmerlohn berücksichtigt. Für das Basisjahr 2017/18 betrug der Unternehmerlohn, den die KMU Forschung Austria ansetzte, € 36.707.

Durch die Erfassung der kalkulatorischen Eigenkapitalkosten wird der Umstand berücksichtigt, dass auch die Bereitstellung von Eigenkapital mit Kosten verbunden ist, da sich die Kapitalgeber eine gewisse Mindestverzinsung ihres gebundenen Kapitals erwarten. Die KMU Forschung Austria verwendet die durchschnittliche Emissionsrendite von Bundesanleihen, die sich für das Jahr 2017 lt. OeNB auf 0,63 % belief.

4.1 | Vermögens- und Kapitalstruktur

Im Gesamtdurchschnitt entfallen rd. 57 % des Betriebsvermögens auf das Anlagevermögen und 43 % auf das Umlaufvermögen.

Tabelle 18 | Vermögensstruktur, 2017/18

Vermögensstruktur 2017/18						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
Immaterielles Anlagevermögen	1,8	0,9	1,1	0,4	2,3	1,7
Sachanlagevermögen	68,4	48,5	63,5	48,3	46,7	50,4
Finanzanlagevermögen	2,4	2,0	1,2	4,7	6,5	4,7
Anlagevermögen	72,6	51,4	65,8	53,4	55,4	56,8
Vorräte	4,7	15,4	9,6	22,3	17,7	16,2
Kundenforderungen	6,7	18,9	8,0	14,0	11,4	12,5
Sonstiges Umlaufvermögen	8,9	8,0	9,6	6,4	9,7	8,8
Liquide Mittel	6,7	6,1	6,7	3,6	5,5	5,5
Umlaufvermögen	27,0	48,4	33,8	46,3	44,4	43,0
Aktive Rechnungsab- grenzung und latente Steuern	0,5	0,2	0,4	0,3	0,2	0,2
GESAMTVERMÖGEN	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Insgesamt sind 31,7 % des Betriebsvermögens mit Eigenkapital finanziert. Für künftige Ansprüche von Mitarbeiter_innen (Abfertigungen, Pensionen) ist in Form des Sozialkapitals im Ausmaß von 2,9 % vorgesorgt. Der Anteil des Fremdkapitals beträgt 65,3 %. Wichtigster Geldgeber sind die Banken, die 34,8 % des Betriebsvermögens finanzieren.

Tabelle 19 | Kapitalstruktur, 2017/18

Kapitalstruktur 2017/18						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
Eigenkapital	13,9	26,2	21,1	35,7	37,4	31,7
Sozialkapital	4,3	3,8	2,2	3,3	2,2	2,9
Langfristige Bankverbindlichkeiten	43,0	22,5	37,6	17,3	19,7	23,2
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5,9	4,3	6,4	9,4	7,4	7,0
Langfristiges Fremdkapital	48,9	26,8	44,0	26,7	27,1	30,1
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	13,6	14,8	12,6	15,1	8,8	11,6
Erhaltene Anzahlungen	0,1	0,2	0,1	0,0	0,2	0,1
Lieferverbindlichkeiten	5,6	15,0	7,9	12,2	8,6	9,9
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	13,6	13,3	12,2	6,9	15,8	13,6
Kurzfristiges Fremdkapital	32,9	43,2	32,7	34,3	33,4	35,2
Fremdkapital	81,8	70,0	76,7	61,0	60,4	65,3
Passive Rechnungs- abgrenzung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
GESAMTKAPITAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

4.2 | Kosten- und Ergebnisstruktur

Im Gesamtdurchschnitt entfallen 58,1 % der Betriebsleistung auf Materialkosten, 20,9 % auf Personalkosten und 19,3 % auf sonstige Aufwendungen. Die Finanzierung belastet die Kalkulation mit 0,7 %.

Tabelle 20 | Kosten- und Ergebnisstruktur, 2017/18

Kosten- und Ergebnisstruktur 2017/18						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
Betriebsleistung	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	29,0	68,1	34,5	75,3	54,0	58,1
Rohertrag	71,0	32,0	65,5	24,7	46,0	41,9
Sonstige betriebliche Erträge	2,2	1,9	2,0	1,4	2,4	2,0
Personalkosten	47,3	17,8	38,3	10,5	17,5	20,9
Sonstiger Aufwand	22,3	13,0	24,0	12,6	26,2	19,3
Ergebnis vor Finanz- erfolg (Betriebserfolg)	3,6	3,0	5,2	2,9	4,8	3,8
Finanzergebnis	-1,1	-0,4	-1,1	-0,7	-0,9	-0,7
Ergebnis vor Steuern	2,5	2,6	4,2	2,2	3,9	3,0

Auf Grund des Rechnungslegungsänderungsgesetz 2014 werden ab dem Bilanzjahr 2016 außerordentliche Erträge und Aufwendungen nicht mehr gesondert in der Gewinn- & Verlustrechnung angegeben und sind somit Teil der Umsatzrentabilität. Somit sind Vergleiche der Kosten- und Leistungsstruktur mit Vorjahresberichten nicht sinnvoll.

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Nach Abzug aller Kosten und unter Berücksichtigung eines kalkulatorischen Unternehmerlohns sowie kalkulatorischer Eigenkapitalzinsen erwirtschaften die Betriebe im Durchschnitt ein Ergebnis vor Steuern von 3,0 % der Betriebsleistung.

4.3 | Kennzahlen

Die Umsatzrentabilität ist bei den Konditoren am besten.

Die Eigenkapitalquote liegt bei den Müllern und im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe über dem betriebswirtschaftlichen Richtwert von 30 %. Die Bäcker weisen im Durchschnitt die geringste Eigenkapitalquote sowie die höchste Bankverschuldung aus.

Die Produktivität ist im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe am höchsten.

Tabelle 21 | Ausgewählte Kennzahlen, 2017/18

	Umsatz- rentabilität ¹	Eigenkapital- quote ²	Bankver- schuldung ³	Nettopro- duktivität ⁴
Bäcker	2,5	13,9	56,6	1,5
Fleischer	2,6	26,2	37,3	1,8
Konditoren	4,2	21,1	50,2	1,7
Müller	2,2	35,7	32,4	2,4
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	3,9	37,4	28,5	2,6
Lebensmittelgewerbe insgesamt	3,0	31,7	34,8	2,0

¹ Ergebnis vor Steuern in % der Betriebsleistung

² Eigenkapital in % des Gesamtkapitals

³ Langfristige und kurzfristige Bankverbindlichkeiten in % des Gesamtkapitals

⁴ Verhältnis Rohertrag zu Personalkosten

Auf Grund des Rechnungslegungsänderungsgesetz 2014 werden ab dem Bilanzjahr 2016 außerordentliche Erträge und Aufwendungen nicht mehr gesondert in der Gewinn- & Verlustrechnung angegeben und sind somit Teil der Umsatzrentabilität. Somit sind Vergleiche der Kosten- und Leistungsstruktur mit Vorjahresberichten nicht sinnvoll.

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

4.4 | Betriebswirtschaftliche Position der Betriebe

Lediglich 27 % der zum Lebensmittelgewerbe zählenden Betriebe erwirtschaften betriebswirtschaftliche Gewinne (Ergebnis vor Steuern in % der Betriebsleistung) von mehr als 5 % der Betriebsleistung. Demgegenüber arbeiten rd. 37 % der Betriebe mit Verlust bzw. verdienen keinen adäquaten Unternehmerlohn.

Tabelle 22 | Anteil der Betriebe im Lebensmittelgewerbe in Prozent, nach Höhe der Umsatzrentabilität, 2017/18

	Umsatzrentabilität (Ergebnis vor Steuern in % der Betriebsleistung)			
	ab 10 %	5 % bis 10 %	0 % bis 5 %	negativ
Bäcker	11	15	33	40
Fleischer	7	14	45	34
Konditoren	13	21	28	37
Müller	5	8	49	38
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	17	16	29	37
Lebensmittelgewerbe insgesamt	12	15	36	37

Auf Grund des Rechnungslegungsänderungsgesetz 2014 werden ab dem Bilanzjahr 2016 außerordentliche Erträge und Aufwendungen nicht mehr gesondert in der Gewinn- & Verlustrechnung angegeben und sind somit Teil der Umsatzrentabilität. Somit sind Vergleiche der Kosten- und Leistungsstruktur mit Vorjahresberichten nicht sinnvoll.

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Im Gesamtdurchschnitt haben immerhin 36 % der Betriebe mehr als 30 % des Betriebsvermögens mit Eigenkapital finanziert. Bei 32 % der Betriebe ist die Eigenkapitalquote hingegen negativ, das heißt, die betrieblichen Schulden sind größer als das vorhandene Betriebsvermögen.

Tabelle 23 | Anteil der Betriebe im Lebensmittelgewerbe in Prozent, nach Höhe der Eigenkapitalquote, 2017/18

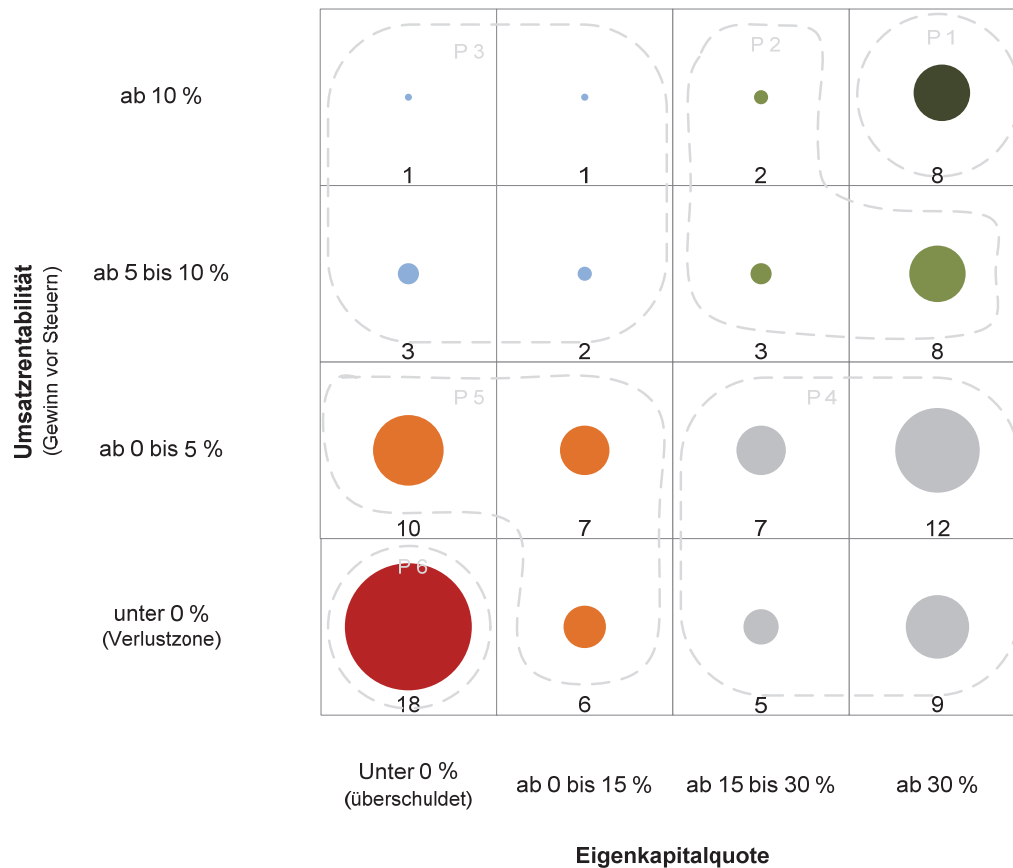
	Eigenkapitalquote (Eigenkapital in Prozent des Gesamtkapitals)			
	ab 30 %	15 % bis 30 %	0 % bis 15 %	negativ
Bäcker	31	12	14	43
Fleischer	37	17	15	31
Konditoren	29	12	12	46
Müller	49	17	18	17
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	40	22	19	20
Lebensmittelgewerbe insgesamt	36	16	16	32

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Die nachstehende Grafik verknüpft die Gewinnsituation und die Eigenkapitalausstattung im Lebensmittelgewerbe und veranschaulicht damit die betriebswirtschaftliche Position der Unternehmen.

Grafik 1 | Betriebswirtschaftliche Position der Unternehmen im österreichischen Lebensmittelgewerbe, 2017/18



- Position 1 | Top-Unternehmen in sehr guter Ertrags- und Finanzierungssituation
- Position 2 | Unternehmen in (sehr) zufriedenstellender betriebswirtschaftlicher Lage
- Position 3 | Unternehmen mit guter Ertragskraft aber Verbesserungsbedarf im Finanzierungsbereich
- Position 4 | Unternehmen mit guter Finanzierungssituation aber Verbesserungsbedarf im Ertragsbereich
- Position 5 | Unternehmen mit Verbesserungsbedarf im Finanzierungs- und Ertragsbereich
- Position 6 | Überschuldete Unternehmen in der Verlustzone

¹ Die Verteilung nach Prozent erfolgt anhand der Indikatoren Umsatzrentabilität (Ergebnis vor Steuern in % der Betriebsleistung) und Eigenkapitalquote (Eigenkapital in % des Gesamtkapitals). Stichprobe: 1.365 bilanzierende österreichische Müller, Bäcker, Konditoren, Fleischer sowie Betriebe aus dem Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Insgesamt zählen 8 % der Betriebe zur (betriebswirtschaftlichen) Elite: sie haben mehr als 30 % des Betriebsvermögens mit Eigenkapital finanziert und erwirtschaften betriebswirtschaftliche Gewinne von mehr als 10 % der Betriebsleistung.

Weitere 13 % der Unternehmen haben gute Voraussetzungen für eine Positionierung im Spitzenfeld (Umsatzrendite über 5 %, Eigenkapitalquote über 15 %).

33 % der Unternehmen haben vor allem Ertragsprobleme; sie verfügen zwar über mehr als 15 % Eigenkapital, machen aber zu wenig Gewinn (kleiner 5 % der Betriebsleistung) bzw. arbeiten sogar mit Verlust. Die vorhandenen Ressourcen sollten zum Aufbau gewinnbringender Attraktivitätsmerkmale genutzt werden.

7 % der Unternehmen erwirtschaften zwar ausreichende Gewinne (über 5 % der Betriebsleistung), haben aber zu wenig Eigenkapital (bis 15 % des Gesamtkapitals) oder das Betriebsvermögen sogar zur Gänze mit Fremdkapital finanziert. Zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit ginge es bei dieser Gruppe vor allem darum, die Qualität der Finanzierung zu verbessern.

23 % der Unternehmen haben sowohl Finanzierungs- als auch Ertragsprobleme (Gewinne zwischen 0 % und 5 %, Eigenkapitalquote kleiner 15 %). Um diese Situation zu verbessern, muss die Erhöhung der nicht entnommenen Gewinne (z. B. durch Verbesserung der Auslastung, Überprüfung der Kalkulation und Preispolitik) oberste Priorität haben.

18 % der Betriebe befinden sich in einer betriebswirtschaftlich gefährlichen Situation: sie sind überschuldet und können die Kosten nicht decken. In dieser Position sind in der Regel weitreichende Sanierungsmaßnahmen (Zuführung von Eigenkapital, Reduzierung der Fixkosten, strategische Neuausrichtung des Unternehmens etc.) erforderlich.

5 | Anhang

5.1 | Verzeichnisse

Grafikverzeichnis

Grafik 1 Betriebswirtschaftliche Position der Unternehmen im österreichischen Lebensmittelgewerbe, 2017/18	25
--	----

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Personalaufwand nach Berufsgruppen, 2007 bis 2017	3
Tabelle 2 Personalaufwand je unselbstständig Beschäftigten nach Berufsgruppen, 2007 bis 2017	4
Tabelle 3 Umsatzerlöse nach Berufsgruppen, 2005 bis 2018	5
Tabelle 4 Umsatzerlöse je unselbstständig Beschäftigten nach Berufsgruppen, 2005 bis 2017	6
Tabelle 5 Umsatzerlöse nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2017	7
Tabelle 6 Produktionswert nach Berufsgruppen, 2007 bis 2017	8
Tabelle 7 Produktionswert je Beschäftigten nach Berufsgruppen, 2007 bis 2017	9
Tabelle 8 Bruttowertschöpfung nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2017	10
Tabelle 9 Bruttowertschöpfung je Beschäftigten nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2017	11
Tabelle 10 Anteil des Lebensmittelgewerbes an der Bruttowertschöpfung der gewerblichen Wirtschaft nach Berufsgruppen, 2007 bis 2017	12
Tabelle 11 Bruttoinvestitionen nach Berufsgruppen, 2007 bis 2017	13
Tabelle 12 Bruttoinvestitionen je unselbstständig Beschäftigten nach Berufsgruppen, 2007 bis 2017	14
Tabelle 13 Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2019	15
Tabelle 14 Stimmungsbarometer im 3. Quartal 2019	16
Tabelle 15 Umsatzentwicklung im 3. Quartal 2019	16
Tabelle 16 Umsatzerwartungen für das 4. Quartal 2019	17
Tabelle 17 Personalplanung für das 4. Quartal 2019	17
Tabelle 18 Vermögensstruktur, 2017/18	19
Tabelle 19 Kapitalstruktur, 2017/18	20
Tabelle 20 Kosten- und Ergebnisstruktur, 2017/18	21
Tabelle 21 Ausgewählte Kennzahlen, 2017/18	22
Tabelle 22 Anteil der Betriebe im Lebensmittelgewerbe in Prozent, nach Höhe der Umsatzrentabilität, 2017/18	23
Tabelle 23 Anteil der Betriebe im Lebensmittelgewerbe in Prozent, nach Höhe der Eigenkapitalquote, 2017/18	24

